



Finanznachrichten Schweiz


Holcim bestätigt die Kotierung des Nordamerika-Spin-Offs an der SIX Exchange

 Holcim bekräftigt die Pläne, den nordamerikanischen Spin-off an der SIX zu kotieren, und räumt Bedenken über mögliche Verzögerungen aus. Die Abspaltung soll wie geplant in der ersten Jahreshälfte 2025 erfolgen, wobei die Zustimmung der Aktionäre an der kommenden Generalversammlung am 14. Mai erwartet wird. Der Schritt zielt darauf ab, die Bedürfnisse der europäischen Anleger zu erfüllen, und dürfte aufgrund der Notierung in den USA zu einer höheren Bewertung führen.

Meyer Burger sichert Zwischenfinanzierung und verhandelt weiter mit Desri


 Meyer Burger sichert sich eine Überbrückungsfinanzierung in Höhe von 39,48 Mio. USD zur Stabilisierung der finanziellen Situation. Die Verhandlungen mit dem grössten Kunden Desri und den Anleiensgläubigern nach einer abrupten Kündigung laufen noch. Die in Tranchen aufgeteilte Finanzierung wird voraussichtlich am 17. Januar 2025 auslaufen und ist an das Erreichen bestimmter Meilensteine gebunden, darunter eine erfolgreiche Vereinbarung mit Desri. Das Unternehmen hat außerdem Alvarez & Marsal als Berater für die Umstrukturierung benannt.

Stadler Rail sichert sich 500-Millionen-Dollar-Auftrag für Eisenbahnsignalanlage in Atlanta

 Stadler Rail erhält von der Metropolitan Atlanta Rapid Transit Authority einen Auftrag im Wert von 500 Millionen Dollar für die Installation eines neuen Signalsystems für das gesamte Schienennetz. Das fortschrittliche Zugsicherungssystem Stadler CBTC wird die Sicherheit und Effizienz erhöhen, indem es die drahtlose Kommunikation für eine präzise Zuglokalisierung und Geschwindigkeitsüberwachung in Echtzeit nutzt. Dies ist ein bedeutender internationaler Durchbruch für Stadler im Bereich der Signaltechnik.

Finanznachrichten Europa

Eskalierender Tarifkonflikt zwischen Volkswagen und IG Metall


 Die IG Metall hat bei Volkswagen zu einem weiteren Warnstreik aufgerufen, an dem sich rund 100.000 Beschäftigte beteiligen. In der Auseinandersetzung geht es um Lohnkürzungen, Werksschließungen und Arbeitsplatzsicherheit, wobei VW aufgrund der finanziellen Herausforderungen eine zehnpromtente Lohnkürzung anstrebt. Der Konflikt droht zu eskalieren, da die Verhandlungen unter dem erhöhten Druck der Belegschaft fortgesetzt werden.

Finanznachrichten Global


Asiatische Aktien uneinheitlich, da Anleger den US-Arbeitsmarktbericht abwarten

● Die asiatischen Aktien tendierten uneinheitlich, während die Wall Street im Vorfeld des US-Arbeitsmarktberichts nachgab. Die Märkte warten auf das Ergebnis eines jährlichen wirtschaftspolitischen Treffens in China. Die Maßnahmen des designierten US-Präsidenten Donald Trump in Bezug auf Zölle und Handel sorgen bei den politischen Entscheidungsträgern für Zurückhaltung. Der Chef der Regierungspartei in Südkorea hat sich dafür ausgesprochen, die verfassungsmäßigen Befugnisse von Präsident Yoon Suk Yeol auszusetzen. Die US-Wirtschaft hat eine Rezession vermieden, sieht sich aber mit einem nachlassenden Arbeitsmarkt und hohen Preisen konfrontiert. Es wird erwartet, dass die Fed ihren Leitzins noch vor Weihnachten erneut senkt.

Eli Lilly investiert 3 Milliarden Dollar in den Ausbau einer Fabrik in Wisconsin zur Herstellung von Medikamenten


 Eli Lilly investiert 3 Mrd. USD in den Ausbau seiner Fabrik in Wisconsin, um die steigende Nachfrage nach seinen Blockbuster-Medikamenten Mounjaro und Zepbound zu decken. Die Investitionen des Unternehmens in den Ausbau der Produktion weltweit seit 2020 belaufen sich nun auf insgesamt mehr als 23 Mrd. USD.

US-Aktienmarkt schließt niedriger, da Händler auf Hinweise im Arbeitsmarktbericht warten

 Die US-Aktienindizes schlossen niedriger, da die Händler den November-Arbeitsmarktbericht erwarteten, um Hinweise auf die Politik der Fed zu erhalten. Ökonomen erwarten, dass der Bericht einen deutlichen Anstieg der Neueinstellungen zeigen wird, was sich möglicherweise auf die Entwicklung der Zinssätze auswirken könnte. Unterdessen überschritt der Bitcoin kurzzeitig die 100.000 \$-Marke, bevor er wieder unter diese Schwelle rutschte. Der Vorsitzende Jerome Powell äußerte sich optimistisch über die US-Wirtschaft und deutete einen vorsichtigen Ansatz für Zinssenkungen an.

Weitere Meldungen

Potenzieller Konflikt zwischen Trump und der Federal Reserve über die Zinssätze

 Präsident Trumps mögliche Auseinandersetzung mit der Federal Reserve über Zinssätze und Inflation könnte die Unabhängigkeit der Fed untergraben und zu wirtschaftlicher Instabilität führen. Trumps vorgeschlagene Maßnahmen wie Steuersenkungen und Zölle könnten mit den Bemühungen der Fed zur Inflationskontrolle kollidieren, was Bedenken hinsichtlich einer politischen Einmischung in die Geldpolitik weckt. Diese Spannungen könnten sich auf die Kreditkosten, die Finanzmärkte und die Inflationserwartungen auswirken und die wirtschaftliche Stabilität in Frage stellen.

Zahlen

Indizes, Futures, Rohstoffe, Währungen

SMI*	11790.79	+0.1 %
SMI-Future aktuell	11784.00	-0.3 %
SPI*	15701.66	-0.0 %
DAX*	20358.80	+0.6 %
DAX-Future aktuell	20346.00	-0.2 %
Europe Stoxx*	519.53	+0.4 %
EuroStoxx50-Future	4942.00	-0.3 %
Dow-Jones-Industrial*	44765.71	-0.6 %
e-Mini DJ-Future aktuell	44839.00	-0.1 %
S&P-500-Index*	6075.11	-0.2 %
S&P-500 mini-Future aktuell	6085.25	-0.0 %
Nasdaq-100*	21425.22	-0.3 %
Nikkei-225	39091.17	-0.8 %
Hang Seng	19877.74	+1.5 %
Öl WTI	68.18	-0.2 %
Öl Brent	71.92	-0.2 %
Gold	2638.97	+0.4 %
Silber	31.30	+0.7 %
USD/CHF	0.8792	-0.1 %
EUR/CHF	0.9300	+0.0 %
EUR/USD	1.0577	+0.1 %
USD/JPY	150.01	-0.1 %
AUD/USD	0.6428	-0.2 %

Die zu erwartenden Bandbreiten des SMI

2. Widerstand	11834.94	+0.60 %
1. Widerstand	11799.57	+0.30 %
SMI Vortag	11764.20	
1. Unterstützung	11693.46	-0.60 %
2. Unterstützung	11622.72	-1.20 %

Die zu erwartenden Bandbreiten des DAX

2. Widerstand	19808.88	+0.93 %
1. Widerstand	19717.66	+0.46 %
DAX Vortag	19626.45	
1. Unterstützung	19457.72	-0.86 %
2. Unterstützung	19289.00	-1.72 %

Rendite auf Staatsanleihen

	CH	D	GB	USA
2 Jahre	+0.19 %	+2.02 %	+4.27 %	+4.16 %
3 Jahre	+0.14 %	+1.90 %	+4.04 %	+4.11 %
5 Jahre	+0.14 %	+1.99 %	+4.15 %	+4.08 %
7 Jahre	+0.16 %	+1.95 %	+4.17 %	+4.12 %
10 Jahre	+0.24 %	+2.11 %	+4.28 %	+4.17 %

* Schlusskurse gestern

SalesTrading & Execution WS

Aktien-Routing	Daniel Wörner, Matthias Fischlin	routing@bkb.ch	+41 61 269 56 00
Aktien-Sales	Gerhard Beetz, Stefan Kabella, Sarah Salzmann,		
	Matthias Fischlin	ws-sales@bkb.ch	+41 61 269 56 20
Bond-Sales	Peter Saxer, Vahid Köseoglu	bondsales@bkb.ch	+41 61 269 56 99
Fonds/Struktis	Sylvain Maillard, Sarah Salzmann	routing@bkb.ch	+41 61 269 56 30
ETD-Handel	Stefan Kabella, Sylvain Maillard, Sarah Salzmann	etd@bkb.ch	+41 61 269 56 40

Konzern Basler Kantonalbank / Die vorliegende Information stellt eine freiwillige Dienstleistung der BKB dar, auf welche kein Rechtsanspruch besteht. Die BKB kann den Versand jederzeit ohne Vorankündigung einstellen. Die publizierten Informationen dienen nicht der Anlageberatung und stellen in keiner Weise ein Kaufangebot, eine Anlageempfehlung oder eine Entscheidungshilfe in rechtlichen, steuerlichen, wirtschaftlichen oder anderen Belangen dar. Sie dienen einzig informativen Zwecken. Die in dieser Information verarbeiteten Aussagen, Stammdaten, Kennzahlen und Marktkurse bezieht die BKB aus öffentlich zugänglichen Quellen, die sie zuverlässig hält. Eine Garantie für Richtigkeit und Vollständigkeit der Angabe, deren Auswertung oder deren Wiedergabe kann die BKB nicht übernehmen und keine Aussage ist als Garantie zu verstehen. Es wird keine Haftung für Verluste oder entgangene Gewinne übernommen, die aus der Nutzung obenstehender Informationen entstehen könnten. Zum Ausdruck gebrachte Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Die in dieser Publikation enthaltenen Anlageinformationen könnten - je nach speziellen Anlagezielen, Zeithorizonten oder bezüglich des Gesamtkontextes der Finanzposition - für bestimmte Investoren ungeeignet sein. Wir empfehlen, dass Investoren, bevor sie Anlageentscheidungen treffen, sich den Rat des Anlageberaters ihrer Bank einholen.